



E r g e b n i s p r o t o k o l l

Sitzung des IHK Ausschusses Verkehr am Donnerstag, 20. Oktober 2022
SWM – Stadtwerke München, Emmy-Noether-Straße 2, 80992 München

T a g e s o r d n u n g

	Seite
Begrüßung	1
Wahl der/des stv. Vorsitzenden	2
Vorstellung der strategischen Allianz MZM – Mobile Zukunft München	2
Vorstellung von MZM-Projekten	3
Aktuelles aus der IHK	4
Verschiedenes	5

Beginn der Sitzung: 15:45 Uhr

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Anlage: Präsentation zu den Tagesordnungspunkten

Begrüßung

Der Vorsitzende Georg Dettendorfer begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Räumen der Stadtwerke München (SWM). Er bedankt sich für die Möglichkeit, die neue Leitstelle der Münchner Verkehrsgesellschaft besichtigen zu können und bittet Herrn Ingo Wortmann, Vorsitzender der MVG-Geschäftsführung, um ein Grußwort. Herr Wortmann erwähnt die neu gestalteten Räumlichkeiten bei den SWM, in denen man neue Arbeitswelten und Raumkonzepte testen möchte. Fachlich beschäftigt die Branche aktuell die dauerhafte Einführung eines Klimatickets zu 49 Euro. Die durch das günstige Pauschalticket sinkenden Verkaufserlöse reduzieren die Nutzerfinanzierung des ÖPNV erheblich. Als Verkehrsbetrieb wird man damit – ungewollter Weise – mehr und mehr zum Subventionsnehmer.

Herr Dettendorfer stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Anregungen oder Einwände zur Tagesordnung gibt es keine.

Wahl der/des stv. Vorsitzenden

Herr Dettendorfer schlägt Frau Eißler, Geschäftsführerin Spedition Neuner GmbH & Co. KG, als Kandidatin für den stellvertretenden Vorsitz im Ausschuss vor. Weitere Vorschläge gibt es keine. Frau Eißler wird, mit einer Enthaltung, einstimmig gewählt und nimmt die Wahl gerne an. Sie bedankt sich für das Vertrauen. Ihr ist das Gremium als Plattform zum fachlichen Austausch wichtig und möchte die Arbeit tatkräftig unterstützen. Die Neuwahl wurde notwendig, da die Vorgängerin aus dem Ausschuss ausgeschieden ist.

Bericht aus der Arbeitsgruppe Brennertransit

Ende September 2022 hat der Ausschuss zu einer gesonderten Sitzung zu Fragen des Brennertransits eingeladen. Vertreter des bayerischen Verkehrsministeriums haben Überlegungen zur Bewältigung des Transitkonfliktes vorgestellt. Herr Dettendorfer berichtet kurz, dass die vorgeschlagene Korridormaut kaum eine verkehrslenkende Wirkung erzielen kann und den Verkehr lediglich verteuern würde. Das angedachte Slotmodell zur Steuerung der Verkehrsmenge und des Verkehrsflusses ist noch nicht ausgereift, sodass eine Beurteilung aktuell nicht möglich ist. Eine Einführung müsste sowohl das Nachfahrverbot als auch die Dosierung (Blockabfertigung) an der deutsch-österreichischen Grenze aufheben.

Frau Eißler übernimmt die Sitzungsleitung, da Herr Dettendorfer zur Klausurtagung des IHK-Präsidiums wechselt.

Vorstellung der strategischen Allianz MZM – Mobile Zukunft München

Die IHK München hat eine Allianz geschmiedet, um den Großraum München wortwörtlich mobil zu halten und Probleme in Verkehr und Mobilität mit Partnern gemeinschaftlich zu lösen. Frau Eißler bittet Frau Dr. Emslander, die neue Allianz vorzustellen. Sie übernimmt den Vortrag stellvertretend für Herrn Kammerer, der terminlich verhindert ist.

Frau Dr. Emslander bebildert ihren Vortrag mit einigen Charts (siehe Anlage), die die wesentlichen Aussagen wiedergeben. Sie erläutert, dass München eine Vorreiterrolle für innovative und nachhaltige Mobilität einnehmen möchte und dazu eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik notwendig sei. Bisherige Initiativen wie Inzell oder der Verkehrspakt werden zusammengeführt mit dem Ziel, rascher in die konkrete Umsetzung der Maßnahmen zu kommen. Denn Lösungen sind vielfach bereits bekannt. In einem Spitzengespräch im September haben sich alle Partner auf ein Engagement verpflichtet, um die Initiative MZM voranzutreiben. Die IHK

stellt hierfür Personalressourcen und ein Projektbüro zur Verfügung. Die MZM-Organisationsstruktur hat neben dem obersten Lenkungskreis einen Strategiekreis, der mit der Projektebene und einer Managementorganisation gestartet ist. Zur IAA 2023 sollen erste Ergebnisse vorgestellt werden.

Vorstellung von MZM-Projekten – BMW Group

Herr Dr. Eckhardt, Konzernstrategie Nachhaltigkeit, Mobilität, erläutert anhand einiger Charts Vorgehensweise und Inhalt der Projekte. Das Expertenteam trifft sich nun mehrmals die Woche, der Spirit ist gut und vielversprechend und die Projekte können in Ruhe und ausführlich besprochen werden. BMW als Unternehmen möchte in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht nachhaltig werden, wozu man auch das Umfeld (Ökosystem) außerhalb der eigenen Wertschöpfungskette zählt und benötigt. Er betont die Notwendigkeit von Innovationen, die auf die Nachhaltigkeit einzahlen. Am Beispiel des MZM-Quartiersprojektes „Dreimühlenviertel“ soll das Mobilitätssystem aus Angebot, Nachfrage und Rahmenbedingungen erneuert werden. Dort sind die Voraussetzungen besonders gut, weil die Veränderungsbereitschaft der ansässigen Bevölkerung eine Neugestaltung zulässt. Man arbeitet im Spannungsfeld von verkehrlicher Erreichbarkeit und hoher Wohn- und Aufenthaltsqualität. Der hohe Motorisierungsgrad zwingt zum Handeln, etwa zum Bau von Quartiersgaragen.

Vorstellung von MZM-Projekten – Siemens Mobility

Herr Dr. Mehlhorn, Vice President Consulting, erläutert Projekte und Herangehensweise von Siemens kurz anhand eines Charts (siehe Anlage). Als führender Anbieter in der Elektromobilität und bei Mobilitätsplattformen ist es der Firma Siemens – mit Hauptsitz im Herzen von München – eine Selbstverpflichtung, sich bei MZM-Projekten zu beteiligen. Schwerpunkte des Engagements bilden die Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Er möchte beweisen, dass München mit so vielen großen Playern in Sachen Mobilität zur Modellstadt werden kann. Es soll keine (bloßen) Pilotprojekte mehr geben, sondern den Hochlauf, beispielsweise den Aufbau eines Schnellladesäulennetzes, damit die E-Mobilität besser angenommen wird. Bei jedem Projekt braucht es sowohl das strategisch klare Bild als auch das Plus einer spürbaren Wirkung. Jedes Projekt muss zur IAA 2023 Ergebnisse liefern, sonst ist es kein MZM-Projekt. Siemens möchte die Umsetzung der Lösungsvorschläge beschleunigen (Geschwindigkeit) und noch „was draufsetzen“ (Wirkung). Die Finanzierung ist gesichert bzw. man möchte weitere Partner zur Finanzierung akquirieren. Herr Dr. Mehlhorn wirbt im Ausschuss, mitzumachen – MZM sei eine offene Initiative.

Vorstellung von MZM-Projekten – MAN Bus & Truck

Herr Dr. Roth, Head of Product Strategy Bus, stellt den Schwerpunkt des Engagements von MAN anhand einiger Charts vor (siehe Anhang). MAN hat sich Ziele zur Dekarbonisierung gesetzt, was nicht nur die Produktion, sondern insbesondere die Nutzung der gebauten Fahrzeuge betrifft (98% der CO₂-Emissionen entstehen im Betrieb). Auch am Standort München/Karlsfeld möchte man besser werden, etwa bei der Frage der Mitarbeitermobilität oder der Logistik zur Versorgung des Werks. Er betont die Notwendigkeit der Umsetzung: Maßnahmen sollte eine Chance gegeben werden auch mit dem Risiko eines Scheiterns. Für den Münchner Norden ist ein Projekt zu unternehmensübergreifendem Rid-Sharing geplant. Man möchte Bündeln und Synergien nutzen; Vorhandenes soll verbessert werden, sodass der Weg ins Büro für die Mitarbeiter attraktiv ist. Die physische Präsenz im Büro ist wichtig für den Innovationsgeist und die Bindung ans Unternehmen.

DISKUSSION

Einige Mitglieder melden sich zum Thema zu Wort:

- Herr Schober, SCHOBER Beratung für Logistik, regt Projekte zur Vermeidung von Verkehr an, etwa über konsolidierte Sendungen und damit gut ausgelasteten Fahrzeugen. In der Personenmobilität könnten Co-Working-Spaces an P&R Parkplätzen Fahrten erübrigen, wenn man erst gar nicht in die (Innen-)Stadt fahren muss, um ins Büro zu gehen.
- Herr Dr. Rosenbusch, Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, verweist auf die Idee von P&R-Anlagen an Autobahnen, die mit Bussen bedient werden, um den Individualverkehr schon vor der Stadt abzufangen. Eine Studie soll Ende des Jahres Ergebnisse liefern. Gedacht wird auch an Freizeitbusse ins Oberland, um dieses vom individuellen Freizeitverkehr zu entlasten.
- Herr Kloiber, Kloiber GmbH, lobt die Umsetzungsorientierung der MZM-Projekte und skizziert das unrühmliche Beispiel einer seit Jahren nicht realisierten KV-Umschlaganlage in Augsburg, die Kapazitäten insbesondere in München freigeben könnte und per se ein großer Hebel hinsichtlich der CO₂-Reduzierung wäre.

Aktuelles aus der IHK

Frau Dr. Emslander bebildert Ihren Vortrag mit einigen Charts (siehe Anlage), die die wesentlichen Aussagen wiedergeben. Zu den Angaben der aktuellen BIHK-Konjunkturumfrage bittet sie um vertrauliche Handhabung, da die offizielle Bekanntgabe erst in einer Woche stattfindet.

- Für Herbst 2022 zeigen die Ergebnisse der Konjunkturumfrage eine skeptische Beurteilung der Geschäftslage für die Branche Verkehr und Lagerei. Der Zähler sinkt im Vergleich zum Frühjahr um 6 Punkte von 28 auf 22 Punkte.
- Die Einschätzung der Geschäftserwartung befindet sich sogar auf einem Allzeittief seit es die Umfrage gibt. Für die Branche Verkehr und Lagerei sinkt der Wert um 21 Zähler von -18 auf -39 Punkte. Der Absturz kann interpretiert werden als eine Reaktion auf die unsichere, wirtschaftliche und politische Gesamtlage.
- In der Risikobeurteilung ihrer Geschäftslage sehen sich die Unternehmen derzeit mit mehreren Risiken gleichzeitig konfrontiert. Wenig überraschend werden Energie- und Rohstoffpreise mit 91 % von den Unternehmen am häufigsten als Risiko benannt, gefolgt von 68% der Nennungen etwa beim Fachkräftemangel.
- Frau Dr. Emslander schildert kurz die Situation der Gasbelieferung und verweist auf die IHK-Ratgeberseite mit aktuellen Informationen. Die Gaspreise sind 2022 so hoch wie noch nie. Importpreise 2019: € 20/MWh, aktuell (Okt. 2022): € 60-200/MWh, d. h. Faktor 3-10. Die zweite Warnstufe (Alarmstufe) des Notfallplans Gas ist ausgerufen, die Regierung schwört auf Energiesparen ein. Die IHK-Organisation ist etwa in der Gaskommission des Bundes mit eingebunden.
- Frau Dr. Emslander gibt abschließend einen Hinweis in eigener Sache: die IHK-Organisation deutschlandweit war im Sommer 2022 Opfer einer professionellen Cyber-Attacke. Ziel war der IHK-eigene IT-Dienstleister Gfl mit Sitz in Dortmund. Um Schäden zu vermeiden und die Sicherheit der Daten zu gewährleisten, wurden die IT-Systeme der gesamten IHK-Organisation vorsorglich vom Internet getrennt. Nach Einschätzung externer Experten reagierte die IHK-Gfl konsequent und aus der Erfahrung mit vergleichbaren Vorfällen angemessen.

Verschiedenes

Die Sitzungstermine für kommendes Jahr werden bekannt gegeben. Für Oktober 2023 ist eine verkehrspolitische Reise nach Berlin geplant. Eine Tischumfrage ergibt, dass etwa die Hälfte der Anwesenden Interesse daran hat. Frau Eißler bedankt sich abschließend bei Gastgeber, Referenten und Teilnehmer und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

SITZUNGSTERMINE für 2023

Do., 2. Februar 2023, 15:00 Uhr, Busbetrieb Josef Ettenhuber GmbH, Feldkirchen

Do., 4. Mai 2023, 16:00 Uhr, IHK München, Max-Joseph-Str. 2, München

Mi., 18. bis Fr., 20. Oktober 2023, Verkehrspolitische Reise nach Berlin

21. Oktober 2022



Mobilität im Großraum München

IHK Ausschuss Verkehr, 20. Oktober 2022





Begrüßung

Georg Dettendorfer, Vorsitzender IHK-Ausschuss Verkehr



Wahl der/des stv. Vorsitzenden

Georg Dettendorfer, Vorsitzender IHK-Ausschuss Verkehr

Vorstellung der strategischen Allianz MZM – Mobile Zukunft München

Dr. Tina Emslander, IHK für München und Oberbayern

Ziele der neuen Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik



Region München als Vorreiter für innovative Mobilität positionieren



Kräfte bündeln und Kompetenzen stärken

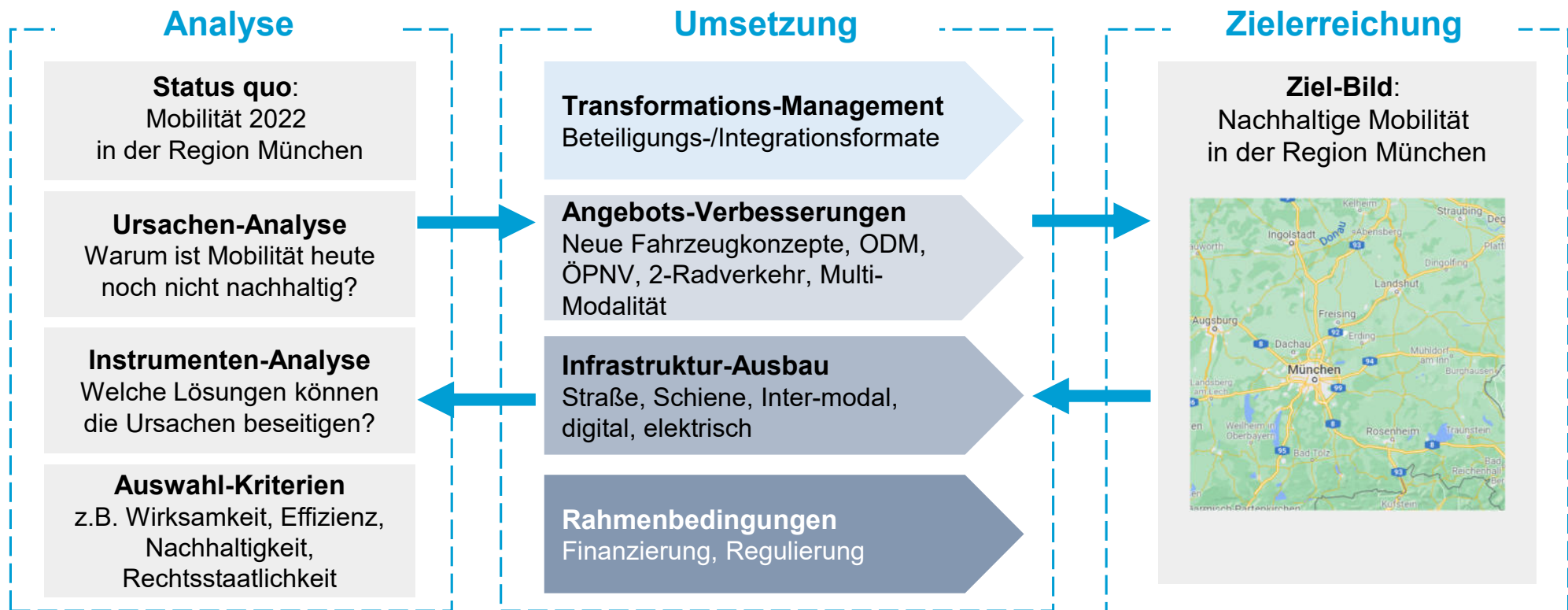


Nachhaltige Mobilität erfolgreich umsetzen



Konkrete Projekte professionell realisieren für schnelle Sichtbarkeit

Strategischer Rahmen für Nachhaltige Mobilität



Projektmatrix – aktueller Stand

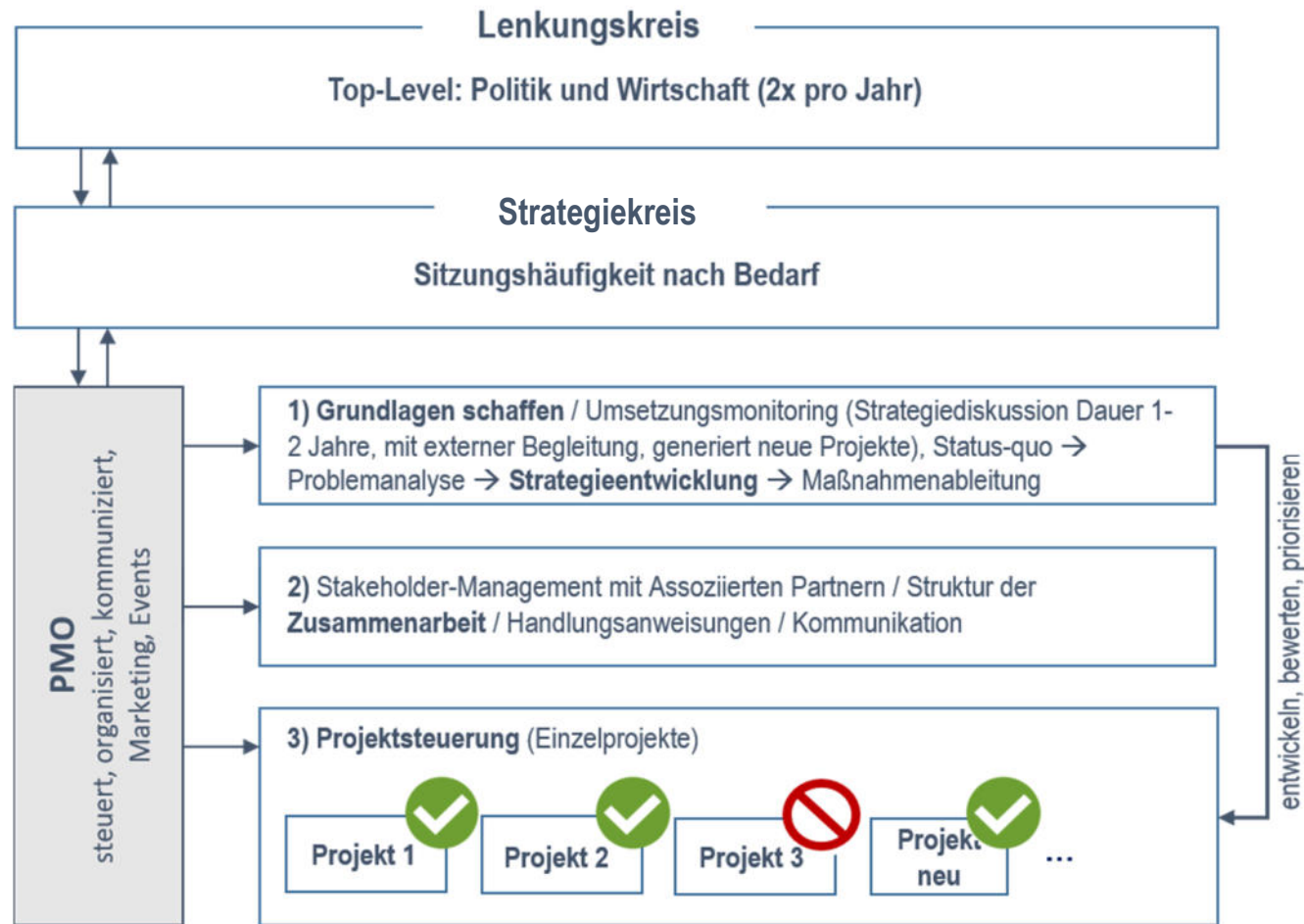


		Freistaat			Land- kreise	LHM	Wirtschaft					
		StMB	StMI	StMWI			IHK	BMW	SAG	MAN	DB	
Angebotsverbesserungen												
1	Radiale & tangentiale Angebotsverbesserungen in der Region	L*			L*	Thom Schmidt	NN (angefragt)					
2	Unternehmensübergreifendes Ride Sharing				P	P	Haas					
Infrastrukturverbesserungen												
Effizienzsteigerungen im Straßenverkehr												
3	TIMS - Traffic Management Information System				P	L	Pape Forstmeier, Matthieu P					
Multi-Modalität												
4	Mobilitätsplattform	Jungbauer				P	Pape Daum / Ahlig, Mehlhorn					
5	Multi-modale Mobilitätspunkte				P	Helf	Eckhardt P P					
6	Multi-Modaler Hub & Co-Working Spaces & P&R in der Region				P	P	Eckhardt, Haas P P P					
7	Elektrifizierung durch HP Ladeparks	P			P	P	Eckhardt Buecken, Kleindienst					
Güterverkehr & Logistik												
8	Rahmen- und Integrationsstrategie für die Region und Reallabor für urbane Logistik in München (MS 1)	P			P	Behrisch	Hilpert	Eckhardt Haas Stein P P				
Nachfrage												
9	Verkehrsvermeidung durch mobiles Arbeiten		Thomsen			P	P NN (Eckhardt, Pape)					
10	Bestandsquartier der Zukunft	P	P			Scherb	Eckhardt					

* Das Projekt soll vom MVV geleitet werden. MZM-Partner sind dessen Gesellschafter, welche hier mit der Leitungsfunktion dargestellt sind.

L = Leitung P = Partner

Organisationsstruktur



Personelle Besetzung – aktueller Stand

StMB	StMI	StMWI	IHK	BMW Group	SIEMENS
Christian Bernreiter Staatsminister	Joachim Herrmann Staatsminister	Hubert Aiwanger Staatsminister	Prof. Klaus Josef Lutz Präsident	Oliver Zipse Vorstandsvorsitzender	Dr. Roland Busch Vorstandsvorsitzender
Dr. Josef Rott AL Vernetzte Mobilität und ÖPNV	Michael Schwald Landespolizeipräsident	Dr. Klaus-Peter Potthast AL Wirtschaftspolitik	Peter Kammerer Stv. Hauptgeschäftsf.	Dr. Thomas Becker HAL Nachhaltigkeit	Dr. Andreas Mehlhorn* VP Consulting
Ludwig Jungbauer Christina Nick	Jakob Pawlick	Dr. Karin Thomsen	Dr. Tina Emslander Annette Hilpert	Dr. Carl F. Eckhardt Rüdiger Pape	Dr. Andreas Mehlhorn
MVV Lkr	Nicht-MVV Landkreise	LHM	MAN	DB	Lenkungskreis
Robert Niedergesäß Stefan Löwl Landräte EBE & DAH	Olaf von Löwis of Menar Landrat MB	Dieter Reiter Oberbürgermeister	Alexander Vlaskamp Vorstandsvorsitzender	Klaus-Dieter Josel Konzernbevollmächtigter	----- Strategiekreis -----
Günter Menzl Koordinator Verbundlandkreise	Joana Heuberger Stabsstelle Mobilitätsentwicklung	Georg Dunkel Mobilitätsreferent LHM	Mustafa Tasaltin SVP Strategy, Product and Project Management Bus	Karl Heinz Holzwarth Qualitätsbeauftragter BY	Experten-Team * vertritt Devina Pasta VP Strategie, Digitalisierung & Technologie
Günter Menzl Markus Haller	Joana Heuberger (MB)	Dr. Martin Schreiner Patrick Diel	Dr. Michael Roth Safa Neishaboori	Karl-Heinz Holzwarth Maximilian Forkel	----- 10



Vorstellung von MZM-Projekten

Dr. Carl-Friedrich Eckhardt, Dr. Andreas Mehlhorn, Dr. Michael Roth

Siemens in MZM – Fokus bis Ende 2022



- Globaler Marktführer mit Konzernzentrale in München
- Fokus: Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung
- Integration der physischen und digitalen Welt, nachhaltige Mobilität
- Inhaltliche Schwerpunkte: Öffentlicher Verkehr, eMobilität, Intermodale Lösungen und Plattformen



Dr. Roland Busch - CEO Siemens AG / Lenkungsreis

Dr. Andreas Mehlhorn - Leiter Nachhaltigkeit Siemens Mobility / Strategiekreis

Mobilitätsplattform

- Mobilitätsbudget IAA
- Mobility Data Analytics-Lösung
- Strategie und Fahrplan Bayern Rollout

HP-Schnellladeparks

- PKW-Ladeparks
- LKW-Ladeparks
- Hochlaufplan 2025, 2030

Aktuelle Mitwirkung in weiteren MZM-Projekten

- Digitalisierung/Effizienzsteigerung Straße
- Grafing Bahnhof / Multimodaler Hub-Coworking-P&R
- Mobile Arbeit

- Jedes Projekt: Zielbild/Big Picture und vorzeigbares (Zwischen-)Ergebnis zur IAA
- Verbindung von Geschwindigkeit, Wirkung und Verstetigung



MAN in der Allianz Mobile Zukunft München

120.10.2022

Mobile Zukunft München (MZM)

– Strategische Allianz für Mobilität & Logistik in der Region

Motivation von MAN

- I. **Wir von MAN stehen hinter unseren Dekarbonisierungszielen.** Dies betrifft auch die Bereiche Mobilität und Logistik. Darum wollen wir die Verkehrssituation in München weiterentwickeln und unseren dazu Beitrag leisten.
- II. Die kommenden **Herausforderungen** (Sanierung Allacher Tunnel, Sanierung Dachauer Straße, und Verzögerung 2. S-Bahn Stammstrecke) betreffen MAN und MAN Logistik unmittelbar. Es besteht jetzt zwingender Handlungsbedarf. **MAN trägt seinen Teil gerne dazu bei.**
- III. **MAN übernimmt die notwendige Verantwortung** gegenüber Stadt, Landkreis und Kommunen, welche unmittelbar von unserem Betriebsverkehr betroffen sind. Wie bereits in der Inzell-Initiative, wird sich MAN auch in der MZM Allianz engagieren.
- IV. **MAN investiert in die Zukunft.** Damit das so konkret wie möglich geschieht, liegt uns besonders der Umsetzungsfokus am Herzen. Es gilt, **konkrete Dinge auf die Straße zu bringen** und dort weiterzuentwickeln.



Mobile Zukunft München (MZM)

– Strategische Allianz für Mobilität & Logistik in der Region

Konkreter Beitrag zu den Themenfeldern über MZM hinaus

Gruppe 1: Nachfrage- orientierung

- > Job Ticket MVV/ DB
- > Ride Sharing Arbeitsweg (über unsere Two go-App)
- > Betriebsvereinbarung zu Mobiler Arbeit
- > Interner Werkshuttle (Busshuttle Werk M- S-bahn- Parkhäuser)

Gruppe 2: Angebots- Verbesserungen

- > Konsequente Umstellung Portfolio auf Zero Emission
- > Entwicklung neuer Fahrzeugkonzepte für den ÖPNV - Z.B. 10m Elektro-Stadtbus
- > Forschung zu zukünftigen Fahrzeugkonzepten – Z.B. Gestaltung und Betrieb Semi-Flexibler Busnetzwerke über das Projekt STEAM im Cluster M-Cube
- > Mitarbeiterbefragung zu Langstrecken Werksbussen

Gruppe 3: Infrastruktur- Verbesserungen

- > Flottendaten als Input für das digitale Verkehrsmanagement & Straßenbetrieb
- > Beratung zu und Verkauf von Ladeinfrastruktur für Elektrobusse und Elektro-LKW
- > Ausbau der E-Ladesäulen am Standort München

Gruppe 4: Güterverkehr & Logistik

- > Verkauf elektrischer Lieferwagen (eTGE)
- > Beratung zur Implementierung
- > Entwicklung elektrischer LKW
- > Dekarbonisierungsziele (SBTI) auch für Produktion und Logistik



Mobile Zukunft München (MZM) – Projekt „Unternehmensübergreifendes Ride Sharing“

WHY



Herausforderungen im
Mobilitätssystem



Konsequente
Dekarbonisierung

Unser WHY:

Reduzierung der Anzahl von
PKW-Pendlern

+

Kürzere Reisezeiten für
unsere Mitarbeiter



New Work -
Heterogenisierung der
Nachfrage



Mobile Zukunft München (MZM)

– Projekt „Unternehmensübergreifendes Ride Sharing“

WHY Reduzierung der Anzahl von PKW-Pendlern + Kürzere Reisezeiten für unsere Mitarbeiter

HOW Unser HOW:

Wir nutzen mehrere Bausteine, um durch unternehmensübergreifende Konzepte das Mobilitätsangebot zu verbessern

Modul 1: MAN/MTU ZE S-Bahn Shuttle



Status Quo:

MAN & MTU betreiben Diesel-S-Bahn-Shuttles mit ähnlichen Routen

Ziele:

1. Emissionsfreier Betrieb
2. Verbessertes Angebot durch gemeinsamen Betrieb



Modul 2: Langstrecken Werksbus



Status Quo:

BMW & MTU betreiben Langstreckenbusse, MAN hat dieses Angebot eingestellt

Ziel:

1. Verbessertes Angebot durch gemeinsamen Betrieb



Skalierung & Transfer

- Skalierung auf weitere Unternehmen und Routen
- Transfer geeigneter Angebote in den öffentlichen Verkehr
- Erschließung möglicher weiterer Potenziale
 - Ridesharing Apps
 - Kombination mit P&R



Mobile Zukunft München (MZM)

– Projekt „Unternehmensübergreifendes Ride Sharing“

WHY Reduzierung der Anzahl von PKW-Pendlern + Kürzere Reisezeiten für unsere Mitarbeiter

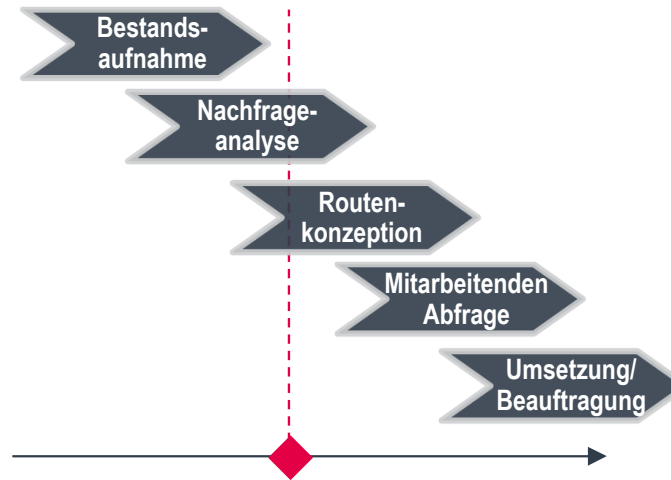
HOW Verbessertes Mobilitätsangebot durch unternehmensübergreifende Konzepte (mit mehreren Bausteinen)

WHAT Modul 1: MAN/MTU ZE S-Bahn Shuttle + Modul 2: Langstrecken Werksbus + Skalierung & Transfer

Implementierung in 3 Schritten:



Implementierung in 5 Schritten:



- Skalierung auf weitere Unternehmen und Routen
- Transfer geeigneter Angebote in den öffentlichen Verkehr
- Erschließung möglicher weiterer Potenziale
 - Ridesharing Apps
 - Kombination mit P&R



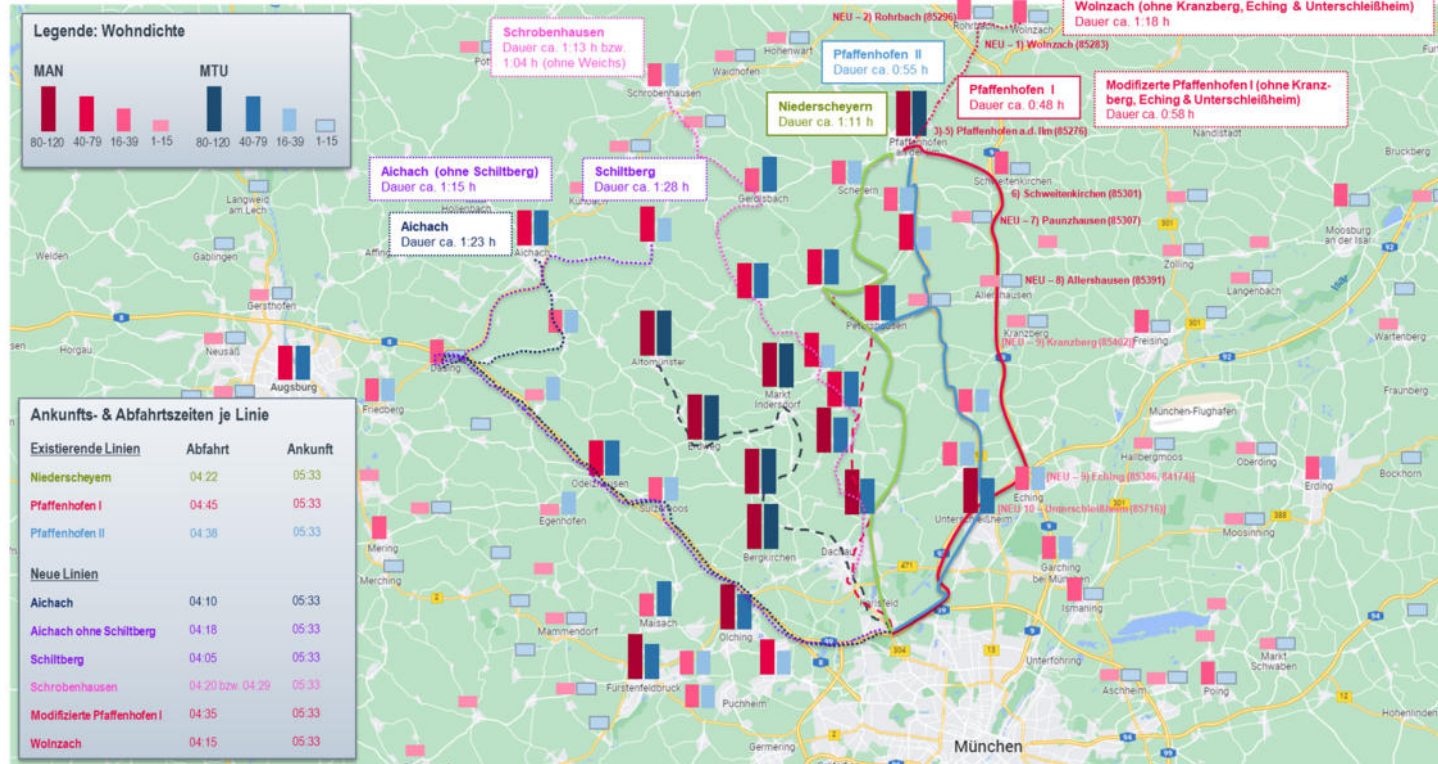
Mobile Zukunft München (MZM)

– Projekt „Unternehmensübergreifendes Ride Sharing“

WHAT

Modul 2: Langstrecken Werksbus – Beispiel Routenkonzeption

Basierend auf „Frühschicht Variante 1“ – Neue/modifizierte Linien, Fahrtdauer & Ankunfts-/Abfahrtszeiten





DISKUSSION

Sitzungsleitung IHK Fachausschuss Verkehr



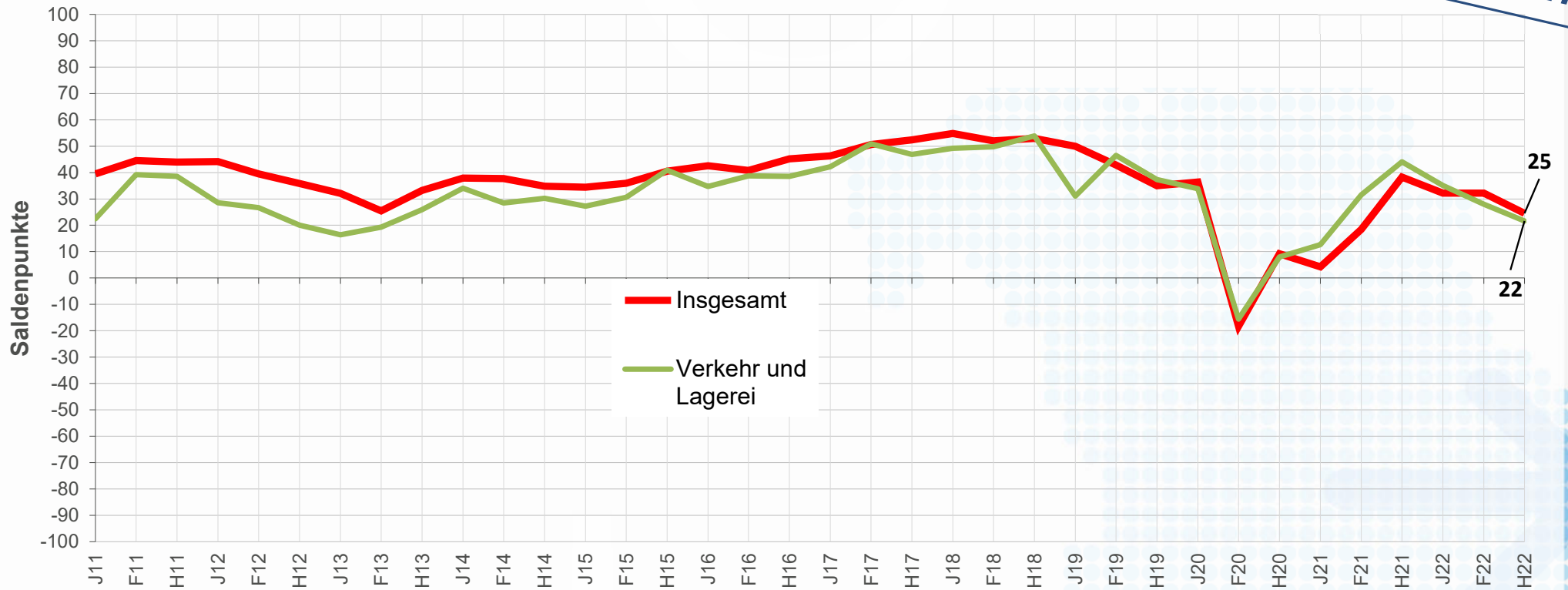
Aktuelles aus der IHK

Dr. Tina Emslander, IHK für München und Oberbayern

Verkehr und Lagerei: Geschäftslage

Saldo der Anteile guter und schlechter Lagerurteile

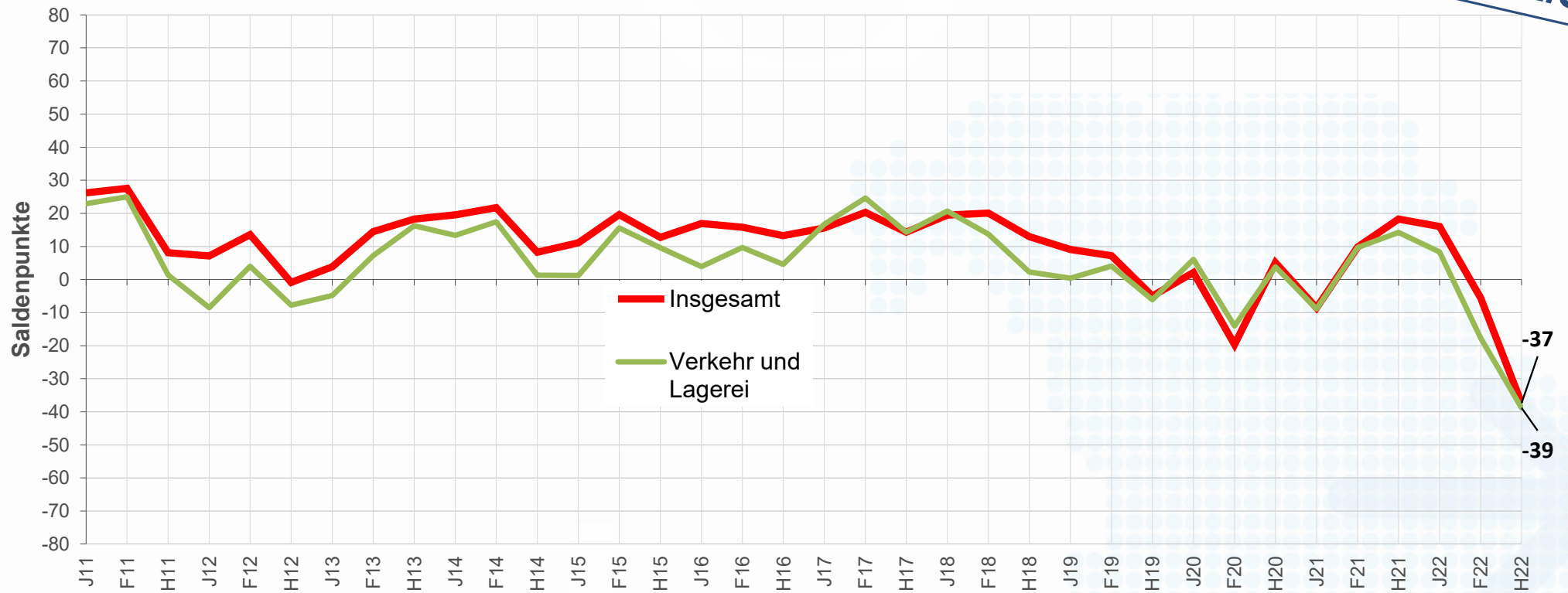
VERTRAULICH



Verkehr und Lagerei: Geschäftserwartung

Saldo der Anteile aus besseren und schlechteren Geschäftserwartungen

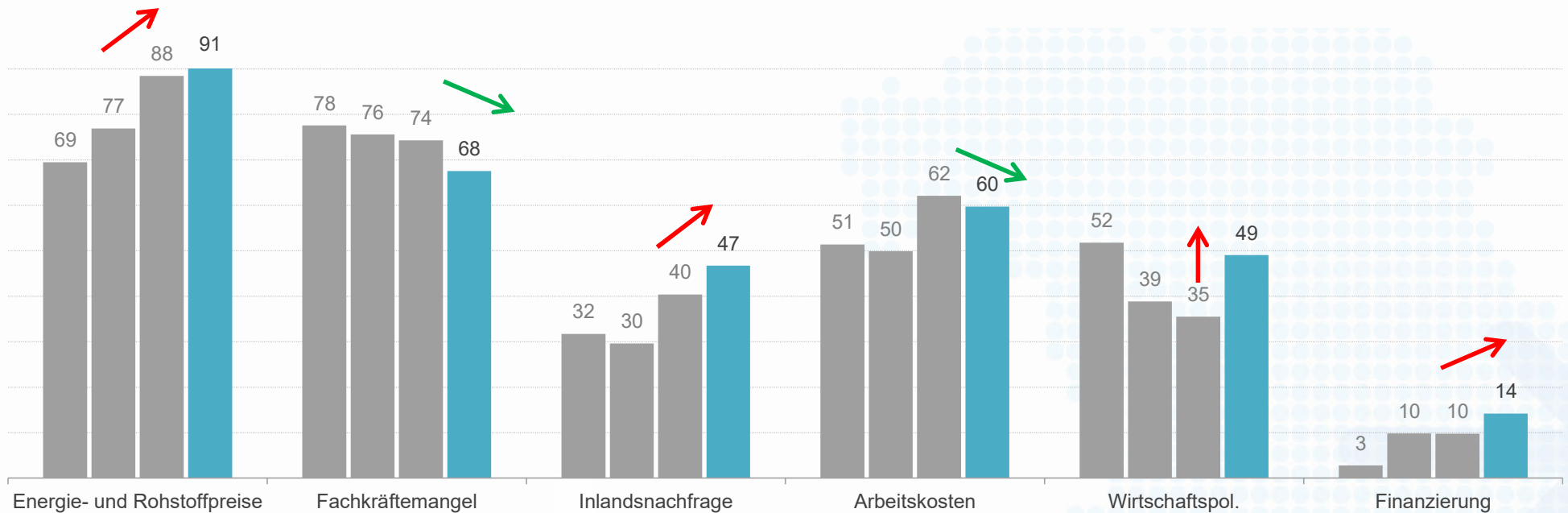
VERTRAULICH



Verkehr und Lagerei: Risikosituation

VERTRAULICH

Worin sehen die Unternehmen die größten Risiken in den kommenden 12 Monaten?

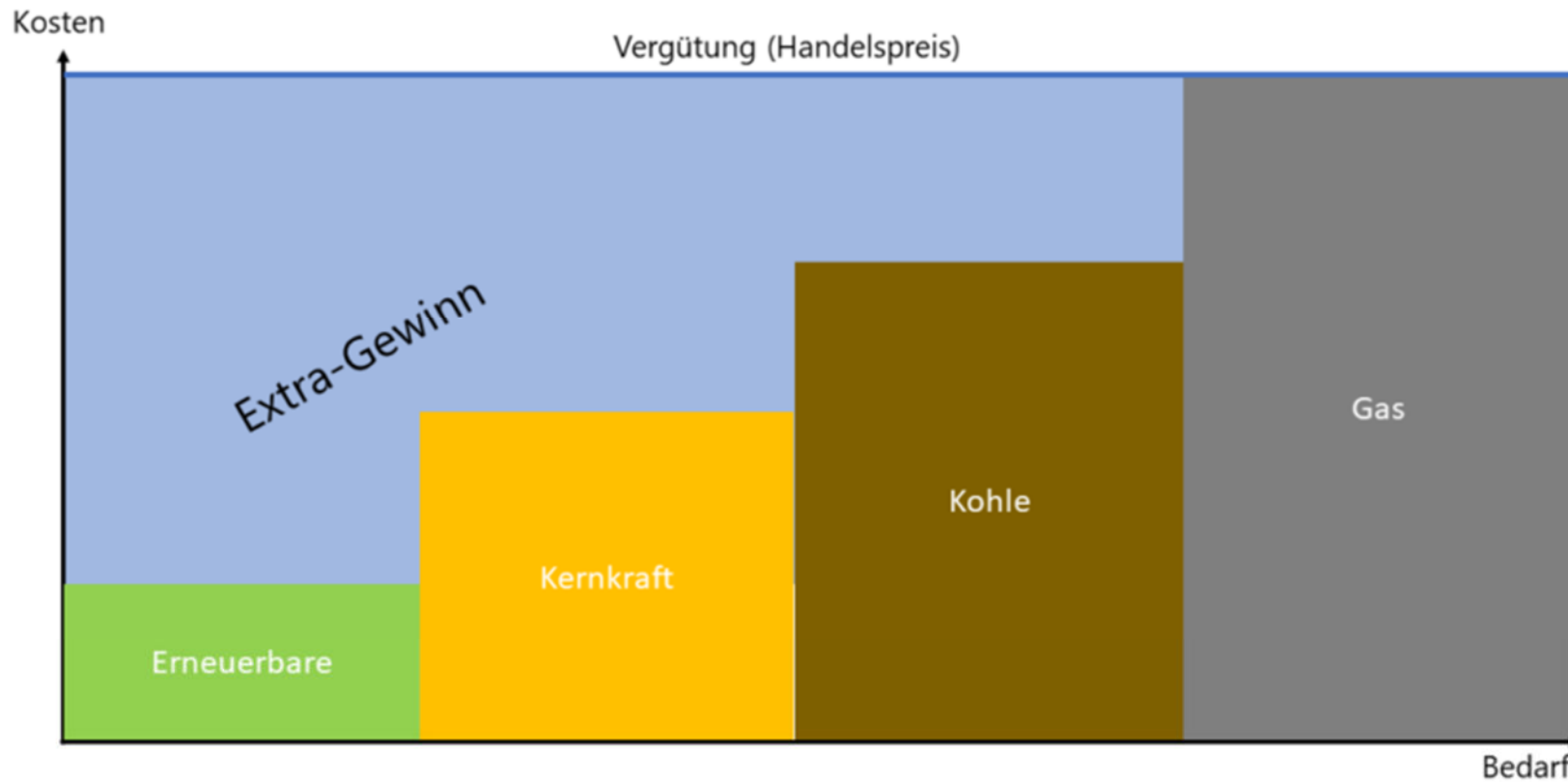


(Mehrfachantworten möglich) Angaben in %; Herbst 2021, Jahresbeginn, Frühjahr, Herbst 2022 (von links nach rechts)

Gaskrise: Was können Unternehmen jetzt tun?



So entsteht der Strompreis – Gaspreisproblem bewirkt Strompreisproblem



Merit-Order (Kraftwerks-Einsatzplanung) im Stromhandel

Abwehrschirm, Gaspreiskommission: Vieles unklar, bisher nur Absichtserklärungen







Verschiedenes

Sitzungsleitung IHK Fachausschuss Verkehr

!!!

Sitzungen

Do., 2. Februar 2023, 15:00 Uhr

Busbetrieb Josef Ettenhuber GmbH, Feldkirchen

Do., 4. Mai 2023, 16:00 Uhr

IHK München, Max-Joseph-Str. 2, München

Mi, 18. bis Fr., 20. Oktober 2023

Verkehrspolitische Reise nach Berlin

European Online Job Day (EOJD): 29. November 2022 : 10h-17h



European Online Job Day 2022 – EOJD

- Digitale Jobmesse mit Life Event in München
- Veröffentlichung von Stellenangeboten und Unternehmenspräsentationen
- Kontaktmöglichkeit zwischen Unternehmen und Bewerber über mehrere Wochen
- Grenzübergreifender Pool an Arbeitskräften (rund 1.000 registrierte Arbeitssuchende je Event)

European Employment Services - EURES

- EURES-Portal: 3 Mio. Stellen, 900.000 Lebensläufe und 5.000 registrierte Arbeitgeber
- Ziel: Förderung grenzübergreifender Beschäftigung und Arbeitskräftemobilität

EUROPEAN JOB DAYS

Work and live in Germany – Bavaria!

EURES der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit organisiert und lädt Sie in Kooperation mit den bayerischen Industrie- und Handelskammern zu unserem European Job Day für alle Branchen ein!

Finden Sie Stellenangebote und Ausbildungsstellen aus ganz Bayern.

29 November 2022 | 10:00 – 17:00 UHR CET
Online event

JETZT KOSTENFREI REGISTRIEREN!
www.europeanjobdays.eu/en/event/your-job-germany

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme !